

Körper wechsel dich

ich bin er...und er ist ich...

Von Aka_Samurai_Kurogane

Kapitel 6: Vollmond I

Story: Yugioh

Art:Humor/shonen-Ai

Kapitel 6

Pairings:KaibaxJoey,?x?

Sonstiges: ich verdiene kein Geld damit sondern habe Spaß dran.

Leider gehören die Charaktere nicht mir sondern Kazuki Takahashi *sniff*

Ich „borge“ sie mir nur mal aus und gebe sie auch wieder zurück.

(Evtl .Schäden werden nicht beachtet)

Und nun Viel Spaß ^ ^-

Musste das sein? Ich meine, konnte es denn nicht einfach mal einen anderen Tag passieren? Nicht das ich es nicht mochte, so umgarnt zu werden oder das man mich gefürchtet ansah oder vielleicht das ich in einer Limosine fuhr....und nebenbei einen Milchshake trank. Ich meine, kommt schon Leute, was denkt ihr davon wenn man mal wieder im Stau steht und der Milchshake geht zu Grunde?

Das ist die Hölle sage ich euch! Die Hölle! Man will es trinken kann aber nicht weil man dann nichts mehr außer Kaffee hat, den dieser komische Tyrann so abgöttisch liebt wie dessen Laptop mit dem er wohl auch schon verheiratet ist, wie hieß sie noch ein mal? Ich glaube ich nenne sie Mrs. Perfekt Wonder one oder einfach ganz kurz: Agata. Ich legte meinen Kopf auf meine Handfläche und schaute aus dem Fenster das mein Gesicht etwas Widerspiegelte, nein SEIN Gesicht, das Gesicht was mich immer zum rasen gebracht hatte und in das ich nun Blicken musste, Tag für Tag. Anscheinend war es wohl das was langsam mir die Stimmung versaute. Wer wollte denn schon ein mal Seto Kaiba sein? Ich jedenfalls nicht auch wenn es lustig war ein paar mal die anderen etwas auf den Arm zu nehmen, aber auf die dauer wurde es langweilig. Sehr langweilig. Ich wollte doch einfach nur meinen Alltag zurück, die Zeit in der ich „Joey Wheeler“ sein konnte und mich prügeln durfte, wenn ich anfangen würde schon einen Schlagstock in die Hand zu nehmen würde Kaiba aus rasten. Wenn ich mir so einen Kaiba mit einem Schlagstock in der Hand und dessen kalten Blick vorstellte- ich würde wirklich schreiend wegrennen, der Anblick war nichts für schwache nerven. Wirklich nett.

Doch was sollte man auch anderes machen? Er hatte es sicherlich auch nicht leichter, aber das sehe ich natürlich nicht ein oder besser gesagt schiebe ich es jetzt einfach

mal an die Seite und kann mir ja später darüber Gedanken machen, vielleicht.

„Wheeler“ Kaibas Stimme zog mich aus meinen Gedanken und ich schaute zu der blonden Gestalt die mich mit ihren braunen Augen anschaute. Ich habe schöne Augen nur nebenbei erwähnt. „Ja?“ ich wollte nicht gerne wissen was er jetzt schon wieder wollte, vielleicht war mein Hemd ja wieder aus der Hose gerutscht und ich sollte es richten? Ach ich vergaß, Mr. Perfekt trug nur Körperbetonte und Hautenge Klamotten. Es stand ihm. Okay streicht das ich habe das nie Gedacht.

„wir sind gleich da, bitte benimm dich vernünftig, kein rumgejaule, kein geknurre, kein winseln, kein betteln,kein...“ war ich ein Hund? Ja anscheinend schon. Aber einen winselnden und bettelnden Kaiba,der vor dem Stuhl saß,hoch schaute mit der Zunge seitlich raushängend? Ihr müsst zu geben das hat schon was.

„und kein Alkohol“ beendete Mr. Schwafelos seine Benimm-dich-knigge Rede und sah mich ernst an. Ja,ja ich würde es schon richtig machen. Hier Kaiba ein „ich bin schon brav“ blick!

Oh, er kam wohl nicht glaubwürdig an, er hebt eine Augenbraue und runzelt gleichzeitig die Stirn, konnte man das eigentlich? Ich weiß es nicht aber Kaiba kann es. Multitaskfähig. Ich dachte das können nur Frauen wie Thea. Sich sorgen machen ,heulen und reden bis der Arzt kommt. Ich mag sie, ehrlich. Nur manchmal geht selbst mir ihr „Freundschaft-in-alle-ewigkeit“ geschwafel auf die Nerven. Vielleicht war ich gerade einfach auch nur nicht gut drauf denn wenn Yugi jetzt mit seinem „glaube an das Herz der Karten“ Trip ankommen würde, wäre ich wohl genauso ausgerastet. Hilfe! Joey Wheeler will seinen Körper zurück!

Der Wagen stoppte, Leute machten platz als mir die Tür geöffnet wurde und ich trat aus,mich umschauend und unsicher. „schau nicht so“ Kaiba stand neben mir. Es war bestimmt nicht einfach für ihn das ein „Joey wheeler Körper“ mit kam. Doch er hatte sich verändert. Meine schönen blonden Haare wurden nach hinten geklebt,waren glatt und nur zwei Strähnen umrahmten mein Gesicht. Mein altes natürlich momentan. Ich sah wirklich scharf aus, ich will auch mal.

„Mr. Kaiba! Welcome, were waiting for you“ die plötzliche ansprache lies mich beinahe zusammen zucken, aber nur beinahe, hah. Genatzt Kaiba. Vielleicht sollte ich wieder auf den Teppich kommen.

„Ha-“ „kaiba ich weiß was er gesagt hat“ meinte ich leicht beleidigt leise zu Kaiba gewannt der schon zum Dolmetscher übergehen wollte. So doof war ich nun auch nicht.

„Yes,Thank you“ meinte ich dann mit einer guten Aussprache und Erleichterung war in Kaibas Augen zu sehen. Gut ich hatte ihn beeindruckt, oder einfach nur erleichtert. Whatever jetzt galt es english zu reden, nur leider waren meine English Kenntnisse nicht sehr groß und was sah ich da? Ein Koraner und ein Deutscher? Verdammt! Ich konnte diese Sprachen doch nicht. Die Männer versammelten sich um mich um mich in den Saal zu geleiten, warfen Kaiba jedoch keinen abschätzenden Blick zu,anscheinend machten Kleider wirklich Leute. Ich mit meinem alten Stil wäre sicherlich vor die Tür gestellt worden.

„>Bitte nehmen Sie hier platz<“ der Mann mit den blonden Haaren und grünen Augen schaute mich an. Das musste der Deutsche sein, doch was er gesagt hatte verstand ich nicht annähernd,doch zum Glück zeigte er auf einen Stuhl. „>Danke<“ zum Glück konnte ich Danke und Bitte sagen oder ich habe sie nicht verstanden in Deutsch sagen, das letztere würde ich wohl sehr oft benutzen müssen.

„Du wirst gleich das Gespräch eröffnen“ wurde mir die schlechte Botschaft von Kaiba übergeben und ich sah ihn mit großen Augen an. Ja, wir hatten sie geübt, von den

sätzen hin bis zur Mimik bei jedem einzelnen Wort.

~Kleiner Rückblick~

„...und so danke ich Ihnen das sie wohl gekommen sind“ ich hatte es geschafft zum Glück, die rede war zu ende und das auf english! Gedisst Kaiba! Gedisst!

„es heißt; `das sie gekommen sind und was soll dieser Leid Ausdruck? Du musst ernst schauen! Bei dem Satz `In diesem Gespräch werden wir....` hast du den Ausdruck als ob du gleich flennend aus dem Raum stürzen würdest“ Kaiba saß in einem Sessel und schaute mit hoch gehobener Augenbraue von seinem Laptop auf zu mir.

Tja, vielleicht würde ich das auch gerne bei diesem Satz. Doch anscheinend sollte es wohl nicht so sein. Kaiba rennt heulend aus dem Saal. Was für ein entzückender Anblick. Panne.

„ja...aber ich will am liebsten-“ begann ich doch wurde sofort unterbrochen,danke kaiba. „Nein wirst du nicht! Du wirst ernst und Ausdrucksstark schauen hast du mich verstanden?“ seine Augen blitzten mich an und seufzend gab ich mich geschlagen und wiederholte die rede.

„`Hiermit werde den hier anwesenden Nationalitäten meine Technik zu füge stellen..`“

Oh ich würde am liebsten jetzt ein Eis essen. Scheiß auf die Nationalitäten, sollten die doch hin wo der Pfeffer wächst! Und was wollten die mit d Kaibas Technik? Haha! Mir auch egal.

„Wheeler...“ ja was denn Kaiba? Hä?hä?

„mit diesem Ausdruck sah es aus als ob du gleich ein Blutbad veranstalten würdest“ Kaiba, ich weiß nicht ob ich es dir schon ein mal gesagt habe aber: du schaust immer so, man hatte in deiner nähe angst umgebracht oder gequält zu werden. Du schaust nie immer ganz nett. Doch das würde ich jetzt erst ein mal für mich behalten. Wenn ich meinen Körper zurück haben würde könnte ich es sagen und auf nimmer wiedersehen, adios amigos!

„machen wir weiter“ ich will aber nicht. „ich will ein Eis“meinte ich lieber und hörte ich ein aufstöhnen seitens Kaiba? Yes! Ich hatte gewonnen.

„Wheeler...“ „Erdbeere und Schokolade!“ „Wheeler!“ „mit Sahne!“ „WHEELER!!“ „Oh du willst auch eins?“ „Vergiss es“ „okay ich hol welches“

~Rückblick ende~

Sie schauten mich an.Was schauten sie denn so? Sie sollten gefälligst damit aufhören. Auch der Blick Kaibas traf mich,eiskalt wie immer doch nicht so ausdrucksstark. Sonst spürte ich immer wenn er mich anschaute, die saphierblauen Augen die mich stählernd ansahen und- ein wohliger und kirbbelnder Schauer ran mir über den Rücken und ich erschrak. Was war das denn gewesen?

„Wheeler“ Kaibas Stimme holte mich wieder zurück. Ich stand auf.

„Liebe Damen und Herren, ich freue mich das sie sich hier versammelt haben und mir nun gehör leisten....“ ich redete alles herunter, betonte hier und da bestimmte Worte mit Mimik und Nachdruck in der Stimme, wie es mir beigebracht wurde und stieß zum Schluss ein Prost aus. „Der Kongress ist hiermit eröffnet“ am liebsten hätte ich ihnen einfach erzählt sie sollten sich mal wieder vom Acker machen nachdem sie sich hier her bequemt haben und einfach alles vergessen was sie gehört und gesehen haben. Vielleicht sollte ich mir auch solch ein blitzdings anschaffen was sie in „Man in Black“ haben. Das wäre sicherlich äußerst hilfreich – an manchen Momenten. Wie z.B wenn

ich meine Hausaufgaben vergessen hatte oder wenn ich mal wieder zu spät zum Unterricht gekommen bin oder es immer noch tue, okay vielleicht momentan nicht mehr, Kaiba würde mir den Kopf abreissen. Also hieß es ab nun immer um 5 Uhr aufstehen, ich würde 6 Uhr daraus machen...vielleicht doch lieber halb sieben. Da konnte Kaiba machen was er wollte, das würde mir egal sein.

„möchtest du nichts essen?“ erschrocken schaute ich auf. „I-ich?“ ich war ins stottern geraten, zum Glück jedoch so leise das es niemand anders nicht mit bekamen.

Er hob eine Augenbraue, konnte ich da etwa Verblüffung sehen? Auch egal, am besten schnell antworten. „nein danke...“ ich hatte keinen Hunger, mir war nicht zum essen zu mute. Notnahme zustand. Ich habe das Kaibasyndrom! Hilfe!

„Iss etwas“ war das einzige was ich zurück bekam und seufzend bestellte ich mir einen kleinen Salat. Ich hasste Grünzeug aber was sollte ich sonst machen? Mies mutig stopfte ich mir Stück für Stück diese ekelhaften grünen Blätter in den Mund und kaute drauf rum. Ich kam mir vor wie eine Kuh. „jetzt schau nicht so“ wurde ich ermahnt und ich folgte brav seinen Anweisungen und aß ganz friedlich und normal Kaiba-like.

„>Was halten sie von unserem neuen Project?<“ der Deutsche man den ich Adelberto genannt habe sprach mich an. Was hatte er gesagt? Doch ich schaute, ich versuchte nicht Hilflos rein schauen. „Er fragt was du von dem neuen Project hältst, das Tecnolity-hana-Project“ er flüsterte es mir leise zu und ich nickte sofort. Verdammt, ich konnte doch kein Deutschsprechen.

„>Meinen sie das Technolty-hana-Project? Es ist großartig das.....<“ Kaiba verwickelte den Typen in ein Gespräch und dankbar aß ich auf. Ich unterhielt mich kaum. Es war zu ende. Ich war heilfroh, endlich konnte ich mich wieder auf den Weg machen ins Auto und schlafen. Einfach nur schlafen mehr nicht. Meine müden Glieder setzen sich in Gang und ins Auto. Die Polster waren schön weich, war mir das je aufgefallen? Nein nicht wirklich. „Schlaf dich aus“ das waren die einzige Worte die ich noch von ihm mit bekam ehe ich dann in einen tiefen Schlaf versank und nichts mehr um mich herum wahrnahm.

Das rascheln der Bettdecke weckte mich. Die Luft war kalt, wieso? War ich nicht noch im Auto gewesen und ...bestimmt das schöne Leder voll gesabbert. Hehe, ein Kaiba der sabberte, irgendwie eine putzige Vorstellung.

Mich streckend und herum wälzend fand ich mich auf der nächsten Seite des Bettes. „blöder Mond“ knurrte ich. Was war es? Vollmond? Na super ich hasse Vollmond und er leuchtete fröhlich heiter und weiter auf mich weiter herab. Doofer Mond.

Seufzend setzte ich mich auf, wie hatte Kaiba es bloß geschafft mich hierher zu tragen? Bestimmt war es so ein Typ der große Muskeln hatte mit einem Tattoo auf den Arm wo „I love Mummy“ drauf stand. Okay ich glaube kaum das Kaiba solche Leute einstellt, währe auch zu lustig gewesen.

„ah“ sofort zuckten meine Zehen weg als ich den kalten Marmorfußboden berührte um aufzustehen. Noch etwas. Ich hasse Marmorboden. Er ist kalt. Kaiba! Ich bitte um eine ganze Hausfußboden Renovierung! Aber ich glaube kaum das du das umsetzen würdest, eher mich vor die Tür schmeißen. Also lief ich ergebend mit meinen nackten Füßen auf diesen kalten Marmorfußboden herum der wirklich überall war, blöder Innenausstatter.

Der Schein des Mondes tauchte alles in ein kaltes Licht, leblos, kalt, schön und glanzvoll - wie Kaiba. Ich musste an Kaiba denken. Das war nicht gut.

Vielleicht konnte ich mich ja mal anschauen, dann würde ich ihn ja sehen.

Doch was ich sah war eigentlich nicht das was ich erwartet hatte.

Blondes Haar, Schokoladen braune Augen. Das...das war ICH! ICH! Aber wie konnte es? Egal, ich musste Kaiba aufsuchen, und wenn ich ihn aus dem schlaf reißen müsste, mit einem Schlagstock, da war mein guter Freund ja wieder.

Meine nackten Füße hinterließen ein klatschenendes Geräusch in dem Gang zurück, die Türen unendlich, dann hieß es also einfach Tür aufreißen.

„KAIBA!“ Yes, stright, ich hatte richtig getippt oder besser gesagt gewählt. Es war Kaibas Zimmer, kein zweifel. Es waren überall Drachen mit eiskaltem Blick und kalt.

„KAIBA! KAIBA!“ wie ein kleines Kind das gerade den Weihnachtsmann gesehen hatte lief ich auf das Himmelbett zu und lies mich auf ihn fallen. „Kaiba! Heh du Trantüte, wach auf! Wach auf!“ sofort umklammerten meine Finger seine Schultern und rüttelten ihn wach.

War doch vielleicht nicht so gut gewesen. Eiskalte Augen schauten mich an. Vielleicht hätte ich es doch etwas sanfter machen sollen? Doch etwas sagte in mir das es eh nichts gebracht hätte. „Kaiba du-“ ich stockte. Kaiba Schliefe noch. Er war...irgendwie nur im Halbschlaf, seine Augen waren zwar kalt aber jeder blinde mit nem Krückstück würde das erkennen.

„Heh...“ dann lieber auf die sanfte Tour. Ich beugte mich vor und stupste ihm gegen die Nase. „Kaiba, wir haben unsere Körper zurück“ sanft und ruhig schaute ich ihn an. Kaiba hob eine Hand. Oh Gott, wollte er mich jetzt schlagen? Aber ich habe doch gar nichts gemacht! Hilfe ! Mama! Yugi! Kaiba will mich schlagen!!

zuckend kniff ich die Augen zusammen als die Fingerspitzen mich berührten, sie strichen mir die Haarsträhnen zurück und mir über die Wange. Was...war jetzt los? Vorher noch Streicheleinheiten bevor er zuschlug? Sehr beruhigen, ehrlich.

Der heißer Atem strich meine Lippen. Meine Lider flatterten hoch.

„Joey...“ Kaibas Stimme hörte ich tief neben meinem Ohr vibrieren, seine Lippen striffen es.

Wie kam er so schnell dahin? Oh Gott, Oh Gott!

Schauernd musste ich wahrnehmen wie seine Lippen von meinem Ohr hinab zu wieder zu meinen Lippen strichen, festgehalten von eiskalten blauen Augen die mich zu fesseln schienen. Moment! Hier lief etwas falsch. Und zwar ganz und gar! Stop!

„K-kaiba? H-heh alter, wach auf“ vielleicht doch etwas versuchen? Vergebens. Kaibas Lippen legten sich auf meine, berührten sie zärtlich und bewegten sich.

Oh nein Apokalypse!

~Ende~

Ja ich weiß, eine ganz üble Stelle um aufzuhören aber, hey es geht doch weiter.
smile

Ich hoffe es ist relativ gut gelungen, diesmal vielleicht nicht so viel witziges, ich wollte es nun wieder etwas ins normale bringen, so etwas ernst und ein Schuss Shonen-Ai für die die schon lange drauf gewartet haben (ich hoffe es waren ein paar).

Es geht bald weiter ich habe schon angefangen den zweiten Teil von diesem Kapitel zu schreiben. ^ ^- v

Wieso und weshalb sie sich zurück verwandelt haben wird im nächsten Kapitel beschrieben, keine Angst sie sind noch nicht erlöst *leise lach*

dann bis zum nächsten mal!

Aka_Samurai_Kurogane

